



## Ausschreibung

### 11. SGA – BREITENSPORT - CUP

#### bundesoffener Wettbewerb im Rollkunstlaufen

am 28./29.05.2016 in Arheilgen

- Ausrichter SG Arheilgen Abt. Rad- und Rollsport  
Leitung: Nadja Heidtmann (Fachwartin Rollkunstlauf SGA)  
Ausrichtungsort: Rollschuhbahn, Jakob-Jung-Str.81, 64291 Darmstadt  
Bei Regen im Landesleistungszentrum, Kranichsteiner Str. 86  
Bahn: Freibahn, Beton 20 x 40 m  
Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für die Läufer und Offiziellen gebenden Gefahren übernimmt die Abt. Rad- und Rollsport keine Haftung.  
Meldegebühr: 12,- € je Läufer in der Kombination (auch Anfänger), 10,- € je Läufer in einer Disziplin, 12,- € je Paar, 10,- € für ein Show-Solo, 12,- € für ein Show-Duo, für ein Quartett 20,- €, für eine kleine Gruppe 30,- € und für eine große Gruppe 40,- €.  
**Die Meldegebühr ist bis zum 20. Mai 2016 auf das unten angegebene Konto zu überweisen (alle Vereine!!!) Bei Abmeldung am Wettkampftag ist die Rückerstattung der Gebühr nur gegen Vorlage eines Attestes möglich.**  
Meldung: Die Meldung muss enthalten: Vornamen und Nachnamen mit Geburtsdatum, vorhandene Prüfungen, Bezeichnung des Wettbewerbs, Name des Vereins, sowie die Bestätigung der Haftpflichtklausel WOK 2.3.2.15. Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu melden.  
**Der Ausrichter behält sich vor – abhängig von der Anzahl der eingehenden Meldungen – den Wettbewerb entweder an beiden Tagen oder nur an einem Tag stattfinden zu lassen. An welchem dieser beiden Tage, dann der Wettbewerb stattfinden wird, ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Wertungsrichter. Die Teilnehmer müssen somit erstmal beide Tage einplanen. Falls nach dem Meldeschluss der Wettbewerb wegen geringer Teilnehmerzahl nur an einem Tag durchführbar wäre, richten sich die Teilnahmebestätigungen nach dem Eingangsdatum der Meldungen. Auch ist es wünschenswert, dass jeder teilnehmende Verein mind. einen Wertungsrichter zur Verfügung stellen könnte, denn nur so ist der Wettbewerb überhaupt durchführbar! Ich bitte die teilnehmenden Vereine bis zum 02.05.2016 um Meldung von Wertungsrichtern! Meldet ein Verein keinen Wertungsrichter, so rutscht er bei der Rangliste der Teilnahmebestätigungen automatisch hinter die, welche einen Wertungsrichter gemeldet haben.**  
Meldungen an: Nadja Heidtmann, Händelstr. 8, 64291 Darmstadt  
E-Mail: [Nadja.Heidtmann@t-online.de](mailto:Nadja.Heidtmann@t-online.de), Tel.06150-8665656, Fax: 06150-84913  
Auslosung: Startreihenfolge und Pflichtfiguren vor Beginn des 1. Wettbewerbs. Der Sportpass muss mit einer gültigen DRIV-Lizenz Marke für das Jahr 2016 versehen sein. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss eine sportärztliche Untersuchung eingetragen sein (Gültigkeit ohne Einschränkung des Arztes: 12 Monate).  
**Meldeschluss: 06.05.2016**  
Musik: Nadine Crombach  
Musikübertragung: CD beschriftet mit Name, Verein und Wettbewerb.  
Ansage: Kerstin Basten  
Kosten: Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der gemeldeten Vereine.  
Bankverbindung: Volksbank Darmstadt, IBAN:DE74 5089 0000 0131 2163 00, BIC:GENODEF1VBD

Rechenbüro: Rudi Tham (Vorsitzender SGA Abt.Rad- und Rollsport)  
Wertungsgericht: Einteilung durch den HRIV  
Presse: Nina Kaiser (Pressewartin Rollkunstlauf SGA)  
Zeitplan: Wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.  
Preise: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die ersten drei Sieger in Kombination, Teilwettbewerben, Paarlauf- und Show-Wettbewerben erhalten eine Medaille.  
Betreuung: Gerlinde Kemmler  
Startpass: Der Startpass muss gültig sein.  
Hotelnachweis: Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH, Touristinformation, Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151/134513, Fax: 06151/2799998, Mail: information@darmstadt.de

### Breitensportwettbewerbe

#### **Wettbewerb 1: Cup Damen**

#### **Wettbewerb 2: Cup Herren**

Bedingung: Pflicht: mindestens Pflichttest C;  
Kürlaufen: mindestens Kürtest C;  
Kombination: mindestens Pflichttest *und* Kürtest C.

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 15.02.2016)

#### **Wettbewerb 3: Nachwuchsklasse Mädchen**

#### **Wettbewerb 4: Nachwuchsklasse Jungen**

Bedingung: Pflicht: mindestens Pflichttest Kunstläufer, maximal Pflichttest C;  
Kürlaufen: mindestens Kürtest Kunstläufer, maximal Kürtest C;  
Kombination: mindestens Pflichttest *und* Kürtest Kunstläufer.

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 15.02.2016)

#### **Wettbewerb 5: Kunstläufer Mädchen**

#### **Wettbewerb 6: Kunstläufer Jungen**

Bedingung: Pflicht: mindestens und maximal Pflichttest Kunstläufer;  
Kürlaufen: mindestens und maximal Kürtest Kunstläufer;  
Kombination: mindestens und maximal Pflichttest *und* Kürtest Kunstläufer.

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 15.02.2016)

#### **Wettbewerb 7: Figurenläufer Mädchen (nur Kombination)**

#### **Wettbewerb 8: Figurenläufer Jungen (nur Kombination)**

Bedingung: mindestens Figurenläuferprüfung, maximal 1 x Kunstläufer (Pflicht od. Kür)

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 15.02.2016)

#### **Wettbewerb 9: Freiläufer Mädchen (nur Kombination)**

#### **Wettbewerb 10: Freiläufer Jungen (nur Kombination)**

Bedingung: mindestens Freiläuferprüfung und maximal Figurenläuferprüfung

Kür: 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 15.02.2016)

#### **Wettbewerb 11: Anfänger Mädchen**

#### **Wettbewerb 12: Anfänger Jungen**

Bedingung: maximal Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 15.02.2016)

Alterseinteilung:

*Gruppe 1:* bis 7 Jahre (2016: Jahrgang 2009 und jünger)

*Gruppe 2:* 8 und 9 Jahre (2016: Jahrgänge 2007 und 2008)

*Gruppe 3:* ab 10 Jahre (2016: Jahrgang 2006 und älter)

#### **Wettbewerb 13: Anfänger Paarlauf**

Bedingungen: keine

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Hebungen nur bis zur Schulterhöhe erlaubt.

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 15.02.2016)

### Allgemeine Bestimmungen im Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB)

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, dass WeB benennt Ausnahmen.
2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen bis Cup vornehmen sowie die bereits nach Alter unterteilte Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und/oder DM in den Wettbewerben Schüler D bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenen Leistungsklassen **nicht** startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und/oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.
4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb der Sportsaison jederzeit möglich.
5. Alle Wettbewerbe können entweder als Pflicht- oder nur als Kür- oder als Kombinationswettbewerb ausgeschrieben werden.

### Leistungsklassenübergreifende Bedingungen im Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB)

1. Höchstschwierigkeiten: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
2. Pflichtelemente: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
3. Sprungkombinationen: Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
5. Rittberger-Kombination (unter Beachtung von 1 oben): Eine (1) Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf (5) Rittbergern ist zulässig.  
Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf eine (1).
6. Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten: Mindestens zwei (2) Umdrehungen (auch in Kombination).
7. Vokalmusik ist nur in den Leistungsklassen Nachwuchsklasse und Cup erlaubt sowie im Rolltanzen (Paar- & Solotanz).

### Show

#### **Wettbewerb 14: Show-Solo (frei für alle Altersklassen)**

Teilnehmer: 1 Läufer/in  
Bedingungen: Keine  
Kürdauer: 2:00 bis 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

#### **Wettbewerb 15: Show-Duo (frei für alle Altersklassen)**

Teilnehmer: 2 Läuferinnen und/ oder Läufer  
Bedingungen: Keine  
Kürdauer: 2:00 bis 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

#### **Wettbewerb 16: Jugend Quartette (ab 8 bis 17 Jahre: Jahrgänge 1999 bis 2008)**

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer  
Bedingungen: Keine  
Kürdauer: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“.

#### **Wettbewerb 17: Jugend Gruppen (ab 8 bis 17 Jahre: Jahrgänge 1999 bis 2008)**

Teilnehmer: mindestens acht (8) und maximal 16 Läuferinnen und/ oder Läufer  
Bedingungen: Keine  
Kürdauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden;  
Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“.

#### **Wettbewerb 18: Quartette (ab 12 Jahre: Jahrgang 2004 und älter)**

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer  
Bedingungen: Keine  
Kürdauer: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“.

**Wettbewerb 19: Kleine Gruppen (ab 12 Jahre: Jahrgang 2004 und älter)**

Teilnehmer: mindestens sechs (6) und maximal 12 Läuferinnen und/ oder Läufer

Bedingungen: Keine

Kürdauer: 4:30 Minuten – 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden;

Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“/  
CIPA 11.

**Wettbewerb 20: Große Gruppen (ab 12 Jahre: Jahrgang 2004 und älter)**

Teilnehmer: mindestens 16 Läuferinnen und/ oder Läufer

Bedingungen: Keine

Kürdauer: 4:30 Minuten – 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden;

Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“/  
CIPA 11.

**Allgemeine Bestimmungen**

Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen Fassung mit den jeweils veröffentlichten Änderungen.

Bei Diskrepanzen zwischen CEPA- und CIPA-Regelwerken gelten die Vorgaben der CEPA, sofern in dieser Ausschreibung nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.

gez. Nadja Heidtmann  
Fachwartin für Rollkunstlauf  
SG Arheilgen

Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

Stand: 01.03.2016